

**B
R
O
K
E
N

A
R
R
O
W**



**N
U
C
L
E
A
R

W
E
A
P
O
N

A
C
C
I
D
E
N
T**



OPERATION „ACHILLES HEEL“

2019-04-16

„Broken Arrow“ - Absturz mit nuklearer Bombenlast

**BREAKING
NEWS**

Worst-Case-Szenario

Bei einem Auftankmanöver in der Restricted-Area 134, ca. 100 nm NW of SEOUL über dem Gelben Meer, kollidierte ein mit zwei Wasserstoffbomben vom Typ B61-12 bestückter B-52G-Bomber der 68th Bomb Wing mit einem KC-135-Tankflugzeug der Luftwaffe der Republik Korea. Der Bomber, mit Stationierungsort Andersen Air Force Base (AFB) GUAM, war im Rahmen einer „Demonstration der eigenen militärischen Stärke und Offensivkraft“ (Show of Force), im Grenzgebiet zu Nordkorea unterwegs. Der Unfall ereignete sich in 9000 Metern Höhe, dabei es kam zu einer Explosion bei der die gut 150.000 Liter Treibstoff an Bord der KC-135 in Flammen aufgingen und beide Flugzeuge abstürzten. Alle vier Besatzungsmitglieder des Tankflugzeuges kamen ums Leben. Fünf Mitglieder der siebenköpfigen Bomberbesatzung konnten mit dem Schleudersitz aus dem Flugzeug aussteigen, allerdings öffnete sich bei einem der Fallschirm nicht, sodass insgesamt sieben der elf Soldaten starben. Ein Besatzungsmitglied landete auf dem nordkoreanischen Festland, drei weitere gingen einige Kilometer von der Küste entfernt im Meer nieder, wo sie durch südkoreanische Fischer gerettet wurden.

Der Bomber, mit den beiden Wasserstoffbomben mit jeweils einem 1,2-MT-Gefechtskopf an Bord, stürzte ca. zwölf nautische Meilen vor der Küste ins Meer. Die Sicherheitsvorkehrungen verhinderten eine thermonukleare Explosion, es kam zu keiner radioaktiven Kontaminationen.

Alle militärischen Dienststellen in Südkorea wurden in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt, die Planungen zur Bergung der Bomben sind angelaufen. Die Wetterbedingungen in der Absturzzone sind im Augenblick so schlecht, dass eine sofortige Bergung ausgeschlossen wird. Die nordkoreanische Seite verhält sich ruhig, es scheint so, dass bisher noch keine Details nach Außen gelangt sind.

Eine Nachrichtensperre wurde verhängt! Die Auswirkungen wären unvorstellbar, sollte es den Nordkoreanern gelingen in den Besitz dieser streng geheimen Militärtechnik zu kommen!



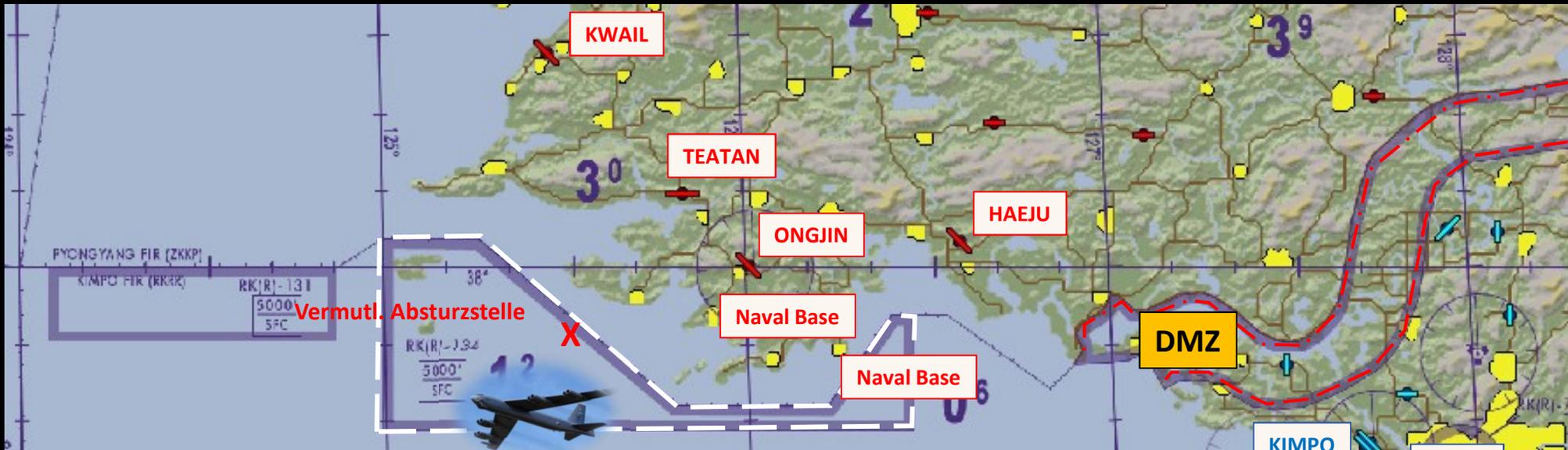
(Archivfoto)

B61-12, die neue Variante der Atombombe, mit einer Sprengkraft von bis zu 1,2 Megatonnen TNT, was mehr als dem 90-fachen der Hiroshima-Bombe entspricht. Die B61-12 soll auch den Bunkerknacker B61-11 und die strategische B83 ersetzen.

Aerial Refueling (AAR)
B-52 – KC-135



(Archivfoto)



RK(R)-134 YEONPYONGDO		
N38°03.562' E125°00.000' - N38°03.562' E125°15.834'	5000' SFC	Surface to Surface hi angle firing By NOTAM
N37°42.103' E125°47.697' - N37°42.103' E126°12.567'		
N37°53.664' E126°23.513' - N37°53,664' E126°27.346'		
N37°38.741' E126°26.600' - N37°38.703' E125°00.000'		

X = Suchgebiet der Wasserstoffbomben

Die Absturzstelle liegt außerhalb der 12 nm-Zone auf südkoreanischem Hoheitsgebiet, so die grobe Beurteilung der Lage! Sollten diese doch näher zur Küste liegen, könnte die Bergungsoperation eine „heikle“ Angelegenheit“ werden!

Erste Erkenntnisse zum Unfallgeschehen

Der strategische Bomber hat sich zu schnell an den Tankausleger unter dem Heck des Tankflugzeugs angenähert. Der Ausleger bohrte sich in die Tragflächenaufhängung des strahlgetriebenen Bombers, die linke Tragfläche riss ab. Ausströmender Treibstoff fing sofort Feuer!

Die Operation wird unter dem Decknamen

„ACHILLES HEEL“

geführt!

